

Fundament – Heiliger Boden - Ex 3, 1-5

Text

Mose hütete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Als er die Herde tief in die Wüste hineintrieb, kam er eines Tages an den Gottesberg, den Horeb. Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer lodernden Flamme, die aus einem Dornbusch schlug. Mose sah nur den brennenden Dornbusch, aber es fiel ihm auf, dass der Busch von der Flamme nicht verzehrt wurde. »Das ist doch seltsam«, dachte er. »Warum verbrennt der Busch nicht? Das muss ich mir aus der Nähe ansehen!« Als der Herr sah, dass Mose näher kam, rief er ihn aus dem Busch heraus an: »Mose! Mose!« »Ja«, antwortete Mose, »ich höre!« »Komm nicht näher!«, sagte der Herr. »Zieh deine Schuhe aus, denn du stehst auf heiligem Boden.« (Ex 3, 1-5)

Bild

Eine Wüstenlandschaft

Bitte

Lass mich still und aufmerksam werden für das, was du mir zeigen willst.

Punkte

Was ist mir heilig? Woran merke ich, dass mir etwas heilig ist? Wie fühlt sich das an?

In welchen Situationen oder Augenblicken meines Lebens hat mich das göttliche Geheimnis berührt?

Wo, für was und für wen wünsche ich mir Gottes spürbare Nähe?

Wie ist Gottes Nähe und Gottes Wirken in anderen Menschen für mich erahnbar?

Kolloquium

Ich erzähle Gott von dem, was mich bewegt, und höre, ob er mir etwas dazu sagt.